

KONTAKT

Freie Bühne Jena e.V.

Anne Dünger,
Bärbel Zamouril
Am Steinborn 11
07749 Jena

Tel: +49 176 22857526

(Anne Dünger)

Tel: +49 176 21525629 (Bärbel Zamouril)

E-Mail:

duenger@freie-buehne-jena.de
baerbel.zamouril@freie-buehne-jena.de
www.freie-buehne-jena.de

Redaktion: Freie Bühne Jena e.V. Anne Dünger
Fotos: iStockPhoto, Vorlage: Microsoft Publisher



Freie Bühne Jena e.V. In Koop. mit
AZTA! Soziales Zentrum und Gemein-
schaftswerkstatt Budapest



FREIE BÜHNE JENA | ERASMUS+

ERFAHRUNG SICHT- BAR MACHEN

*Künstlerisches Recherche- und Insze-
nierungsprojekt zur Erfahrung mit un-
sichtbarer Behinderung*

Ein Gemeinschaftsprojekt des Freie Bühne Jena e.V. und des
AZTA!-Soziales Zentrum, Budapest

Gefördert durch:



EUROPEAN
SOLIDARITY
CORPS



Erasmus+

ERFAHRUNG SICHTBAR MACHEN

Ein Erasmus+-Projekt von und für Menschen in Jena und Budapest, 2024

Das Thema „unsichtbare“ Behinderung und der Umgang unserer Gesellschaft damit ist noch immer verbunden mit vielen Vorurteilen und Stigmata. Erfahrungen reichen von Diskriminierung über Unverständnis bis hin zu Unterstützung im privaten, beruflichen und öffentlichen Umfeld.

Wir wollen in einen kreativen Austausch mit unserer Partnerorganisation AZTA! In Budapest gehen und in Jena eine künstlerische Inszenierung wagen, die das Thema bearbeitet und dabei besondere Methoden des engagierten Theaters nutzt.

Deswegen suchen wir, Anne Dünger und Bärbel Zamouril von der Freien Bühne Jena, Schauspielbegeisterte aller Altersstufen mit und ohne Erfahrung, die gemeinsam mit uns im Rahmen eines geförderten Erasmus+-Projekts Methoden des Forumtheaters, Playbacktheaters und der künstlerischen Recherche erlernen wollen. Im Sommer soll dabei eine kleine interaktive - also das Publikum ansprechende - Performance entstehen, mit der wir in der Stadt an verschiedenen Orten auftreten um das Thema bekannter zu machen und in den Dialog zu gehen.

Was wir euch bieten: Eine sehr interessante und künstlerisch herausfordernde Inszenierungsarbeit unter unserer Anleitung, professionelle Workshops an zwei Wochenenden mit Experten aus Berlin und Budapest und das Eintauchen in ein wichtiges, aber oft vergessenes Thema. Die Möglichkeit, sozial und politisch engagiertes Theaterschaffen kennenzulernen und Handwerkszeug zu erlernen für Theaterarbeit und politisches und soziales Engagement. Austausch mit Kulturschaffenden aus einem anderen kulturellen Umfeld.

Dieses Projekt wird bis zum Oktober 2024 abgeschlossen sein.

Die Teilnahme ist aus ESC-Mitteln gefördert und daher grundsätzlich kostenfrei. Wenn ihr Interesse habt, dann **meldet euch bis zum 3. März bei uns!**

(Eure Interessensbekundung ist noch keine Anmeldung. Wir laden euch zu einem Treffen in der Freien Bühne ein, wo ihr das Projekt genauer kennenlernen und euch entscheiden könnt.)